

ten, und ist an einem, 2 Meilen von diesem Punkte belegenen Orte gleichzeitig beobachtet worden. Bald darauf legte sich der Sturm, und erheiterte sich der Himmel.

XV. Notizen.

1. *Riesenhafter Goldklumpen.* — In der Versammlung britischer Naturforscher zu Aberdeen i. J. 1859 gab Prof. J. Tennant Nachricht von größeren Goldklumpen (*Gold nuggets*), die seit 1851 in Australien gefunden worden. Der größte darunter, von welchem er ein Modell vorlegte, wurde am 11. Juni 1858 am Bakery Hill, Ballarat, gefunden, und wog 2217 Unzen oder 184 Pfund und 9 Unzen. Er wurde am 22. Sept. 1859 zu London eingeschmolzen und lieferte für 8376 Lstrl. 10 s. 10 d. (etwa 55840 Thaler) Gold (*Report of the 29th Meet. of the Brit. Ass., Notices p. 85*).

2. *Aluminium-Amalgam.* — Dasselbe läßt sich nach Hrn. Tissier am leichtesten erhalten, wenn man blankes Aluminium mit einer Kali- oder Natronlauge bestreicht und dann in Quecksilber taucht. Es oxydirt sich schnell an der Luft und zersetzt das Wasser rasch in gewöhnlicher Temperatur (*Compt. rend. XLIX, 54 et LI, 833*).
